

Tagesordnung II Punkt 25 der öffentlichen Sitzung am 08. Juni 2011

Vorlagen-Nr. 11-V-80-2312

Tiefgarage Adolfsallee - Instandsetzung

Beschluss Nr. 0128

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. am Bauwerk Tiefgarage Adolfsallee insbesondere folgende Schäden und Gefahrenherde festgestellt wurden
 - ☒ Chloridanreicherung im Boden und Sockelbereich der tragenden Rundstützen,
 - ☒ Betonabsprengungen an den Lichtschachtdurchführungen,
 - ☒ Rückstaugefahr aus dem unter dem Garagenbau befindlichen Regenüberlaufbecken und die Gefahr einer möglichen Verpuffung, da eine explosionsfähige Atmosphäre (Gasbildung) in das Parkdeck entweichen kann,
 - 1.2. zur unmittelbaren Gefahrenabwehr die Entwässerung der Tiefgarage Adolfsallee entsprechend der aktuellen Abwassersatzung zum Jahresende 2010 fachgerecht hergestellt und die Verbindung zu dem unter der Tiefgarage liegenden Regenüberlaufbecken, das als explosionsgefährdeter Bereich der Ex-Zone 1 zugeordnet ist, unterbunden wurde,
 - 1.3. die Betonsanierung gegen drohende schwerwiegende Korrosionsschäden unumgänglich ist,
 - 1.4. es sich um dringend notwendige Baumaßnahmen handelt, die zur Abwehr von Unfallgefahren und evtl. Schadensersatzansprüchen unabweisbar sind,
 - 1.5. die ELW Entsorgungsbetriebe Wiesbaden sich als Betreiberin der Regenrückhalte- und Regenüberlaufbecken mit 90.000,00 € an der Instandhaltung des Bauwerks beteiligen,
 - 1.6. für die Instandsetzung der Tiefgarage bei Vollsperrung mit einem Zeitraum von ca. 6 bis 8 Wochen für die Ausführung zu rechnen ist,
 - 1.7. im Sanierungszeitraum Mietausfälle von monatlich 3.042,00 € entstehen werden.
2. Der Magistrat (Dezernat III/80 i. V. m. Dezernat V/64) wird beauftragt, die fachgerechte Betonsanierung der Tiefgarage Adolfsallee nach der vom Ingenieurbüro IBEKO vorgelegten Kostenberechnung zu veranlassen.
3. Der Magistrat (Dezernat III/80 i. V. m. Dezernat V/64) wird ermächtigt, vorab der Beschlussfassung des Ortsbeirates die Ingenieurleistungen von der Instandsetzungsplanung bis zur Vorbereitung der Ausschreibung (Leistungsphasen 3, 5 und 6) zu vergeben.

4. Die Projektkosten für die Instandsetzung der Tiefgarage von ca. 307.000,00 € (I.03041) werden genehmigt und die entsprechenden Mittel für das SN B 2 Projekt von Amt 80 Zug um Zug wie folgt bereitgestellt:
 - 4.1 Sofortige Bereitstellung von ca. 11.000,00 € für die Leistungsphasen 3, 5 und 6,
 - 4.2 Bereitstellung von ca. 296.000,00 nach Beschlussfassung des Ortsbeirates für die Leistungsphasen 6 bis 9 und die Bauausführung.
5. Die Deckung erfolgt mit Restmitteln von ca. 217.000,00 € bei Projekt ‚80 Wohn- und Geschäftsgrundstücke‘ (I.00928) und mit 90.000,00 € Mehreinnahmen durch die Kostenbeteiligung der ELW (I.03041.001).
6. Der Magistrat (Dezernat I/20) wird beauftragt, die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.
7. Nach der Instandsetzung wird die Tiefgarage Adolfsallee für Anwohner/Anlieger geöffnet. Ihnen sind die Stellplätze bevorzugt zu vermieten. Dabei ist ein marktüblicher Preis zu erheben. Die Preise pro Stellplatz dürfen nicht unter der jetzigen Verpachtung liegen. Über die Nachfrage, die Vermietung (insbesondere an Anwohner/Anlieger) und das wirtschaftliche Ergebnis ist nach einem Jahr operativem Betrieb zu berichten.

(antragsgemäß Magistrat 10.05.2011 BP 0352)

Tagesordnung III

Wiesbaden, .06.2011

Horschler
Vorsitzender